



BOYS' DAY 2014 ABSCHLUSSBERICHT

Dominique Pipal

Klagenfurt, 7. 4. 2015

Inhalt

Vorwort	4
Der Boys´ Day 2014 in Zahlen	5
Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014	6
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	6
Akteure und Projektpartner	6
Aktivitäten und Maßnahmen	7
Aktionstag.....	7
Workshops	7
Öffentlichkeitsarbeit	8
MultiplikatorInnen-Workshops.....	9
Ergebnisse	9
Interpretation der Workshop-Rückmeldungen	9
Anhang	10
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	10
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	10
Presseberichte	10
Impressum	14

„Mich hat überrascht, dass wir so offen reden konnten“

„ ... dass man da alles sagen kann, ohne das jemand schimpft!“

„ ... eigentlich war der Kindergärtner am coolsten“

„Dass Mathe ausgefallen ist, war schon super, aber dass es so spannend wird, hätte ich nicht gedacht!“

„Cool war´s“

Vorwort

Durch gut funktionierende Kooperationen, vor allem mit dem Kärntner Landesschulrat und der Pädagogischen Hochschule, konnte der Boys' Day in Kärnten nach 2013 weiter an Attraktivität zulegen. Das Kontingent an Burschenworkshops war wegen der großen Nachfrage der Schulen schnell ausgebucht.

Zum Symposium am Aktionstag konnte der Männer- und Burschenforscher Dr. Erich Lehner für den Impulsvortrag zum Thema „Kleine Machos – die Bildungsverlierer von morgen?“ in der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt gewonnen werden. Ca. 100 Studierende, Lehrende und sonstige interessierte Fachleute füllten den Hörsaal und beteiligten sich an der anschließenden Podiumsdiskussion.

Unser heuriges Ziel, vermehrt MultiplikatorInnen zu erreichen, wurde auch durch einen Vortrag vor ca. 80 Studierenden im Rahmen einer Vorlesungsreihe des 1. Studienseesters der PH umgesetzt. Dabei wurden auch die Arbeit mit den Burschen und die Zugänge und Anliegen des Boys' Day vorgestellt und diskutiert.

Wertvoll für die berufsfeldübergreifende Vorstellung des Boys' Day war auch die Teilnahme an der ersten IBOBB-Messe (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) in Kärnten.

Bei den Burschen kamen – wie ihre Rückmeldungen zeigten – die Workshops wieder sehr gut an. Dass in diesem Rahmen auf ihre Bedürfnisse eingegangen wurde und dass sie „einmal nur unter Männern reden“ konnten, waren wertvolle Erfahrungen.

Der Boys´ Day 2014 in Zahlen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys´ Day 2014 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	17	2	2
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)			
Gesamt	17	2	2

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	17	201	in den Schulen

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	Kronen Zeitung – Artikel 9. Nov. Kärntner Woche – Artikel 12. Nov. Kleine Zeitung – Interview 12. Nov. Kleine Zeitung – Ankündigung 13. Nov. ORF Radio Kärnten – Diskussion 10. Nov.	Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-WS	Ca. 80 StudentInnen der Pädagogischen Hochschule	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	IBOBB 2014 Messeteilnahme	

Ziele und Aktivitäten des BOYS' DAY 2014

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Die Stärken der Männerberatung Kärnten und ihrer Mitarbeiter liegen zweifellos in der Umsetzung der Workshops – d. h. vor allem im Kontakt mit den Burschen und der Auseinandersetzung mit Ihren Themen. Deshalb lag auch heuer wieder das Hauptaugenmerk in diesem Bereich.

Allerdings wollten wir dieses Jahr auch vermehrt MultiplikatorInnen ansprechen, um das geschlechterbewusste Boys' Day-Konzept zu „verbreitern“. Dies sollte insbesondere beim Aktionstag und im Rahmen eines Workshops in der Pädagogischen Hochschule umgesetzt werden.

Akteure und Projektpartner

Organisation und Koordination:

Dominique Pipal (Männerberatung)

Karlheinz Weidinger (Leiter Männerberatung)

Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der Veranstaltung:

Mag. Bernhard Wappis (Männerberatung, Klin. Psychologe, Public Relations)

DI Karlheinz Weidinger

Dominique Pipal

Durchführung der Workshops:

Dominique Pipal (Diplom-Lebensberater)

Mag. Markus Zaiser (Sozialpädagoge, Psychotherapeut i. A. u. S.)

Roland Jaritz (Supervisor, dipl. Ehe- und Familienberater)

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Das Schnupperangebot wurde in erster Linie im Zuge der Workshopanmeldungen beworben. Leider war diesbezüglich das Interesse der LehrerInnen nicht so groß, wie für die Workshops selbst. Die Teilnehmeranzahl von 17 Burschen im Jahr 2014 fällt daher noch zu gering aus.

Deshalb wird auch geplant, die Schnuppermöglichkeiten in Zukunft in einem Paket mit den Workshops anzubieten, um die Verbindlichkeit zu gewährleisten.



Workshops

Koordination: Dominique Pipal

Aufgrund der gut funktionierenden Öffentlichkeitsarbeit gab es eine große Nachfrage der Schulen nach den Workshops. Auch einige der Lehrpersonen, mit deren Schule schon vor einigen Jahren zusammen gearbeitet worden war, haben sich wieder gemeldet.

Beteiligte Schulen:

- Villach Lind, NMS2
- Villach Völkendorf, NMS
- St. Veit/Glan, NMS
- Waidmannsdorf, ASO
- Feldkirchen, NMS
- St. Veit/Glan, NMS
- Klagenfurt, Pädagogische Hochschule
- Klagenfurt, SES delaTour
- Europagymnasium, Gymnasium

- Lavamünd, NMS
- Eberndorf, NMS
- BBOK, Biz Villach
- Auen, NMS

Öffentlichkeitsarbeit

Besonders gelungen ist die Veranstaltung am Aktionstag in der Pädagogischen Hochschule. Die hervorragende Kooperation mit der PH Kärnten und dem Kärntner Landesschulrat hat dazu geführt, dass eine gut besuchte und inhaltlich bereichernde Veranstaltung auf die Beine gestellt werden konnte.

Nach dem Impulsvortrag des renommierten Männer- und Burschenforschers Dr. Erich Lehner zum Thema „Kleine Machos – die Bildungsverlierer von morgen?“ entwickelte sich ein lebendiger, fachlich fundierter Diskussionsprozess zwischen Podium und Auditorium, welches ca. 100 Studierende der Pädagogischen Hochschule umfasste (weitere Informationen siehe Anhang).

Gäste und Mitwirkende waren u. a.:

- LHStv. Dr. Gaby Schaunig (Land Kärnten)
- Prof. Mag. Dr. Marlies Krainz (Rektorin PH Kärnten)
- Rudi Altersberger (Präsident LSR Kärnten)
- Dr. Erich Lehner (Referent)
- Mag. Harald Unterberger (Moderator)
- Mitarbeiter der Männerberatung
- Lehrende der BAKIP



MultiplikatorInnen-Workshops

Der heuer erstmals durchgeführte Workshop in der Pädagogischen Hochschule im Rahmen einer regulären Lehrveranstaltung des 1. Semesters mit ca. 80 Studierenden gestaltete sich als wertvolle Bereicherung für die Idee, den Boys' Day und seine Ideen den entsprechenden Fachleuten (angehende LehrerInnen) näher zu bringen.

Aus der Vorstellung des Boys' Day-Konzepts entwickelte sich in dieser Veranstaltung eine Debatte um die Möglichkeiten der Umsetzung von gendersensibler Unterrichtsgestaltung. Dies war nach Rückmeldung einiger StudentInnen für sie die erste Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema.

Ergebnisse

Interpretation der Workshop-Rückmeldungen

Aus den evaluierten Fragen „Was hat Dir am Workshop besonders gut gefallen?“ bzw. „Was sollte am Workshop verändert bzw. verbessert werden?“ konnten wir entnehmen, dass Burschen durchwegs zufrieden waren mit der Durchführung, den Themen sowie mit der Atmosphäre in den Workshops. Viele Rückmeldungen auf die erste Frage wie „Offenheit“, „sehr offen gesprochen“, „über alles reden“, „uns zugehört“, „reden, arbeiten ohne Druck“, u. ä. legen den Schluss nahe, dass den Teilnehmern besonders der vertrauliche und gleichzeitig ihren Anliegen gegenüber offene Rahmen zugesagt hat. Das Credo der Männerberatung, „die Burschen in ihrer momentanen Lebenswelt ernst zu nehmen“, scheint gut umgesetzt worden zu sein.

Vereinzelt wurde eine „kürzere Vorstellungsrunde“ gewünscht, andererseits aber auch, öfter solche Gelegenheiten der Auseinandersetzung (Workshops) zu bekommen („länger, öfter“).

Insgesamt schließen wir aus den Rückmeldungen der Burschen und aus den persönlichen Feedbacks des Lehrpersonals, dass die Art und Weise der Umsetzung unserer Workshops guten Anklang findet und als wertvolle Ergänzung zu dem sonst sehr leistungsorientierten Umfeld der Schüler geschätzt wird.

Anhang

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. ASO Waidmannsdorf, Klagenfurt
2. NMS 2 Lind, Villach

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Schule für Sozialbetreuungsberufe 1, Klagenfurt
2. Schule für Sozialbetreuungsberufe 2, Klagenfurt
3. Krankenpflegeschule, Villach
4. Lebenshilfe, Klagenfurt
5. Caritas Pflegeheime, Kärnten

Presseberichte

Seite 32 *Kärntner Krone* **KÄRNTEN** Sonntag, 9. November 2014

7. „Boys Day“ kennt die Arbeitschancen jenseits aller Geschlechter-Stereotypen

Macho? – Mut zu neuen Berufen

„Jungs – Kleine Machos in der Krise?“ lautet der provokante Titel, unter dem sich der heurige „Boys Day“ mit bisher untypischen Berufen für Männer beschäftigt. Nicht nur die Bewusstmachung bei der Podiumsdiskussion am Donnerstag steht auf dem Programm: Schulen können kostenlose Workshops für Burschen buchen.

Nicht nur in der Werkstatt als Pädagogen in Kindergärten und auf dem Bagger sind in Spitälern und Heimen

und ähnlichen zu unrecht als typisch weiblich geltenden Aufgaben sind die Männer wichtig. Weil es mehr Berufe gibt, als Mann glaubt und weil nicht jeder seine Stärken in der Technik hat, sind „Berufe mit Zukunft für junge Männer von heute“ Thema des 7. Boys Days.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ebenfalls gratis kommt die Männerberatung in Schulen, um mit 12- bis 18-jährigen Burschen in Halbtages-Workshops in die Zukunft zu schauen. Schnuppertage im Sozial- und Gesundheitswesen werden organisiert. Infos: ☎ 0650/ 590 93 95.

Um Geschlechterrollen und Männlichkeitsbilder geht es Donnerstag bei Vorträgen, zu denen die Caritas-Männerberatung und die Pädagogische Hochschule (PH) nach Klagenfurt einladen (14-17 Uhr). Nach Vorträgen von Männerforscher Erich Lehner und Frauenforscherin Susanne Dermutz diskutieren die beiden am Podium in der PH mit Christine Erlach (Mädchenzentrum), Karlheinz Weidinger (Männerberatung), Georg Hellwig (Neue Mittelschule St. Peter), Landesvizechefin Gaby Schaunig.

Beim Landesparteitag
Grüne stimmen sich auf Wahl ein

Die Kärntner Grünen wollen bei den Gemeinderatswahlen am 1. März 2015 in doppelt so vielen Gemeinden antreten wie noch 2009. Fixe Engagements gäbe es, so Landessprecher Frank Frey, in 45 Kommunen. Bürgerbeteiligung und Transparenz seien Kernthemen.



Burschen des Bachmann-Gymnasiums waren 2013 im Workshop

Ein Tag nur für die

Am 13. November sollen Burschen für Sozial- und Pflegeberufe sensibilisiert werden.

peter.lindner@woche.at

■ **KLAGENFURT.** Nur zwei Prozent der Kindergartenpädagogen sind männlich – auf der anderen Seite sind KFZ-Mechaniker, Elektriker und Schlosser bei den Burschen beliebt wie eh und je. Am Donnerstag, dem 13. November, findet zum siebenten Mal der „Boys' Day“ statt, an dem männliche Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren für Sozial- und Pflegeberufe sensibilisiert werden.

Rollenbilder

„In den letzten Jahrzehnten sind erfreulich viele Angebote und Fördermöglichkeiten für Mädchen konzipiert worden, jetzt soll auch mehr auf Bur-

schen, ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Probleme eingegangen werden“, sagt Bernhard Wappis, der sich in Kärnten rund um den Boys' Day engagiert. Es gehe aber nicht darum, den jungen Männern etwas aufzudrücken, betont er: „Wir möchten uns gemeinsam mit den Burschen mit den gängigen Rollenbildern auseinandersetzen.“

„Wir wollen mehr auf Burschen, ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Probleme eingehen.“

BERNHARD WAPPIS

Männermangel

Besonders drastisch sei der „Männermangel“ im pädagogischen Bereich, sagt Wappis: „Es ist durchaus möglich, dass ein junger Mann erst mit 14 oder 15 einen Mann erlebt: Wenn er bei einer alleinerzie-



Auch am Bachmannngymnasium

henden Mutter aufwächst und in Volksschule und Unterstufe nur Lehrerinnen hat.“

Workshops

Wappis ist an Schulen in ganz Kärnten unterwegs, wo er Workshops mit Burschen ab-

WWW.WOCHE.AT

Burschen



wurde bereits ein Boys-Workshop veranstaltet

KK

nält. Außerdem gibt es das ganze Jahr über die Möglichkeit für Burschen, Schnuppertage zu besuchen, wie zum Beispiel in Sozial- oder Gesundheitseinrichtungen.

Am 13. November wird zu einer Veranstaltung in die Pädagogische Hochschule Kärnten

geladen, der Titel lautet: „Jungs – Kleine Machos in der Krise?“ Von 14 bis 17 Uhr gibt es Fachvorträge, zum Abschluss wartet eine hochkarätige Podiumsdiskussion.

www.boysday.at

1140693

INTERVIEW



**Bernhard
Wappis von
der Männer-
beratung der
Caritas Kärn-
ten** BENDELE

„Junge Pfleger sind keine Warmduscher“

Jungs – kleine Machos in der Krise?“ Was ist das denn für ein Motto anlässlich des Boy's Day 2014 am Donnerstag?

BERNHARD WAPPIS: Amokläufer, Schulabbrecher, Bildungsverlierer – in den Medien werden Burschen oft defizitorientiert dargestellt. Wir wollten das provokativ als Titel für unser Boy's-Day-Symposium nehmen.

Worum geht's da?

WAPPIS: Um die Bildungsarbeit für Buben und Burschen im 21. Jahrhundert. Welche Möglichkeit es für sie gibt, von der Grund- bis zur Höheren Schule.

Was ist die „Macho-Krise“?

WAPPIS: Der Jahrzehnte lange Emanzipationskampf der Frauen hat auch das Männerbild erschüttert. Die klassische Rolle als Versorger und Familienoberhaupt ist überholt; zugleich fehlen vom Kindergarten bis zur Mittelschule männliche Vorbilder, was die Rollenunsicherheit verschärft.

Was kann man dagegen tun?

WAPPIS: Burschen für eigene Bedürfnisse sensibilisieren, auch in der Berufswahl. Wer sich gern an der Pflege der Oma beteiligt hat, wer in der Jungschargruppe Vorreiter war, wer gute Erinnerungen an Volksschullehrer hat: Wer sich beruflich für so etwas interessiert, soll wissen, dass er kein Warmduscher ist, sondern über wertvolle Talente verfügt.

Beim 7. Boy's-Day kooperieren Sie erstmals mit Landesschulrat und Pädagogischer Hochschule.

WAPPIS: Und sind froh, denn wir wollen die LehrerInnen erreichen. Sie tragen diese Gedanken weiter. **JOCHEN BENDELE**

Symposium: „Jungs – kleine Machos in der Krise.“ Donnerstag, 13. November, 14 Uhr; Pädagogische Hochschule (Viktor Frankl), Klagenfurt, Hubertusstr. 1.

Günter Moser. Hotel Café Aldershoff,
Bambergstraße 1. 19 Uhr.

Tel. (04352) 366 97

VORTRAG/DISKUSSION

KLAGENFURT. Kleine Machos in der Krise? Herausforderungen für die Bildungsarbeit im 21. Jahrhundert. Pädagogische Hochschule, Hubertusstraße 1. Von 14 bis 17 Uhr.

Tel. 0650-512 80 13

TAINACH. Gesundheitsforum. „Die

Impressum

Koordination des BOYS' DAY 2014 in Kärnten

Caritas Männerberatung
Adolf-Kolpinggasse 6/3
9020 Klagenfurt
Tel. 0463/599 500
maennerberatung@caritas-kaernten.at
Leitung: DI Karlheinz Weidinger
Kordinator des Boys´ Day: Dominique Pipal

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Männerpolitische Grundsatzabteilung
Stubenring 1
1010 Wien
www.boysday.at